



Wer in den Bergen klettert oder auf Hochtour unterwegs ist, der braucht einen möglichst variablen und komfortablen Gurt mit vielen Verstellmöglichkeiten. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie bei welchem Einsatzschwerpunkt achten sollten und stellen zwölf aktuelle Modelle vor.

Von Christian Schneeweiß

# Hänge-Partie ...

**KOMFORTABEL UND ROBUST!**

**H**üftgurte fürs Alpinklettern unterscheiden sich von herkömmlichen Sportklettergurten vor allem durch die Möglichkeit, die Beinschlaufen für unterschiedliche Kleidungsstärken zu verstellen oder sogar für den Einstieg mit Steigeisen ganz zu öffnen – inklusive des Gurts. Hinzu kommen mindestens vier Materialschlaufen wegen der zusätzlichen Klemmkeile, im Idealfall weitere Befestigungsmöglichkeiten sowie eine gute Polsterung.

## Gewicht und Größen

Besonders leicht sind Alpingurte nicht. Zwischen den Rekordhaltern *Arc'teryx* (345 g) und *Petzl Calidris* (610 g) wiegen die Gurte in Größe M meist um 450 Gramm. Wegen je nach Witterung unterschiedlich dicker Bekleidungslagen sollte ein Gurt für den Hochtouren- bis Expeditionsbereich in einem möglichst breiten Weitenbereich verstellbar sein. Hierbei ist eine Doppelschnalle (zwei Gurtschnallen mit beidseitigem Gurtzug) ideal, um den sonst seitlich verrutschenden Gurt zentriert zu halten. Dadurch bleiben die Materialschlaufen immer in Reichweite. Allerdings zeigte sich beim Hängetest, dass dieser Verschlusstyp bei einigen Gurten eher für »fester« Gebaute geeignet ist (*Salewa*, *Camp Quartz CR*). Gibt es

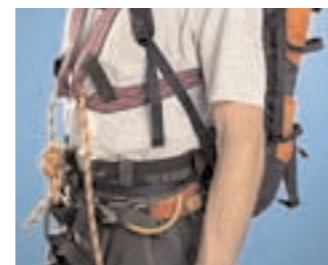
mehr Größen (vier bis sechs), so ist der Gurt exakter anzupassen, allerdings nur bei Verwendung stets derselben Kletterhose.

**Gurt, Beinschlaufen und Komfort**

Ein exakt passender Gurt liegt auf dem Beckenkamm auf. An diesen Stellen sollte er für das Schlingenstand-Sichern oder hakentechnische Kletterei (Big Wall) mit einer komfortablen Polsterung versehen sein. Diese besteht fast immer aus Meshgewebe in der Qualität zwischen grob schweißabsorbierend und *Black Diamond* bzw. für Damen *Camp Jade CR* (beide kuschelig fein). Auch die Beinschlaufen

sollten möglichst komfortabel sein, weshalb für uns schmale Beinschlaufen bei Alpingurten

sollten möglichst komfortabel sein, weshalb für uns schmale Beinschlaufen bei Alpingurten



**KLASSIKER** Bei schwerem Rucksack, Übergewicht oder langen Sicherheitsabständen sollte der Vorsteiger (bei überschlagendem Gehen beide) zur Lagestabilisierung bei einem eventuellen Sturz das Seil durch einen Brustgurt führen (*Mammut*)



**ANSICHTSSACHE** Außer in Mitteleuropa bindet man sich an den verstärkten Aufhängungen von Gurt und Beinschlaufen ein (mit gestecktem Achter) und sichert an der Zentralschleufe (*Rocterra*)

ein rätselhaftes Konstruktionsmerkmal bleiben (v. a. *Camp, Salewa*). Die normalerweise zwischen Mesh innen und Gurtband außen befindliche Schaumstoffpolsterung muss weniger dick als eher anatomisch geformt sein oder sich den Körper- bzw. Beinrundungen anpassen. Der kraftverteilende *Arc'teryx* verzichtet auf diese Zwischenlage, ebenso die hauptsächlich mit luftigem, relativ robustem Netz bezogenen Gurte von *Petzl* in Rahmenkonstruktion, die für heiße Tage ideal sind. Beim *Petzl Adjama* ist sogar kein tragendes Band mehr erkennbar – weder am Gurt noch an den zur Lüftung geloch-



ten Polsterungen der Beinschlaufen. Beides gilt auch für *Edelrid Sartorius*. Letztere beiden bilden in dieser Marktübersicht zusammen mit *Singing Rock* die komfortabelsten Hüftgurte, mit gleichmäßiger Kraftverteilung bei optimal aufrechtem Sitz.

Besonders bei Touren mit Rissen und Kaminen macht ein robuster (Gummi-)Schutz des Gurts gegen Abrieb am Kreuz Sinn (perfekt *Black Diamond*; auch seitlich bei *Petzl Calidris*). Bei *Edelrid Maximus* ist der schmale Gurt mit Verbreiterungen an Kreuz und Hüften sogar rundum verstärkt.

## Verschlüsse/Beinschlaufen-Verstellung

Es gibt zwei Grundtypen von Alpinklettergurten: solche mit verstellbaren Beinschlaufen und solche, bei denen sich Gurt und Beinschlaufen komplett öffnen lassen. Letztere sind vielseitiger, da sie sich problemlos auch mit Steigeisen oder sogar Ski anlegen lassen. Sie eignen sich auch für Hochtouren und Expeditionen, sind nicht schwerer, und die Schnallen schließen genauso zuverlässig wie bei Gurten mit normalen Sicherheitsverschlüssen.

Alle hier vorgestellten Alpingurte besitzen mehr oder weniger leichtgängige Sicherheitsverschlüsse (Slide-Block, bei Komplettöffnung auch Klick-Verschluss; außer Beinschlaufen von *Rocterra*), die unter Belastung nicht aufgehen können. Am leichtesten verstellbar ist *Arc'teryx*. Unter Entlastung allerdings können sich einige Gurtschnallen mit der Zeit lockern, weshalb auch auf Tour der exakte Sitz immer wieder einmal nachgeprüft werden sollte. Für alle Riemenenden gibt es Steckschlaufen, die die-

**PRAKTISCH** Wer öfter mit Steigeisen oder Ski auf Hochtour geht, wird das Anlegen eines komplett zu öffnenden Gurts sehr schätzen (hier mit Steckschnallen; *Camp Quartz CR*)

## DER EXPERTENTIPP



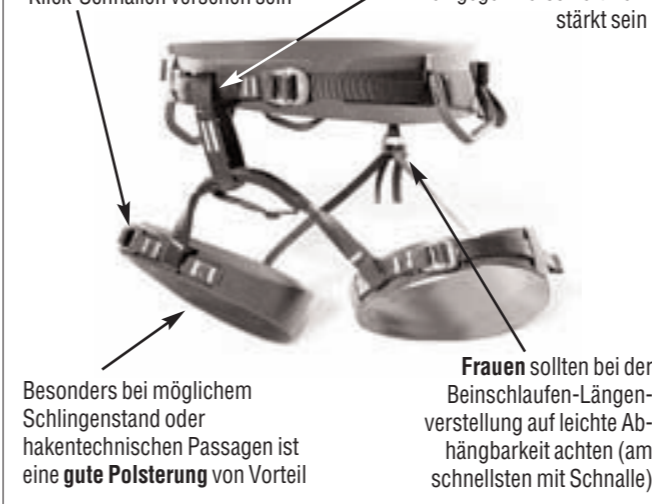
Ameli Råström ist Produkt-Managerin Hardware von Mammut

Im alpinen Gelände muss ein Gurt leicht an- und auszuziehen sein, ohne dass man dabei Ski oder Steigeisen ablegen muss. Mammut hat hierfür eine Klick-Schnalle entwickelt, die durch einfaches Strammziehen sicher blockiert und sich so flexibel wie eine Rückfädelschnalle komplett öffnen und schließen lässt. Eine Kombination des Hüftgurts mit einem Brustgurt ist immer dann ratsam, wenn man viel Gewicht auf dem Rücken trägt. Ein Sturz kopfüber wird durch die Hüft-Brustgurt-Kombination verhindert (gilt auch bei Übergewichtigen). Spezielle Damengurte sind an die Anatomie der Frau angepasst. Dabei besitzen Hüftgurt und Beinschlaufen andere Umfänge, und die Anseilschleufe ist etwas länger. Da Gurte aus textilen Materialien bestehen, die der Alterung und Abnutzung unterliegen, sollten sie nach spätestens zehn Jahren ausgemustert werden, monatlich benutzte nach fünf Jahren und wöchentlich benutzte nach einem Jahr. Grundsätzlich muss der Gurt nach einem harten Sturz (extreme Belastung), nach Beschädigung der Nähte oder Bänder oder bei chemischen Verschmutzungen (z. B. Säure, Fette, Öle) ersetzt werden. Verdeckte Gurte können mit einem Synthetik-Waschmittel in warmem Wasser von Hand gereinigt werden. Gut spülen und im Schatten (!) trocknen lassen.

## WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN

Nicht nur der Gurt, sondern auch die Beinschlaufen sollten zur Weitenverstellung mit Slide-Bloc- oder Klick-Schnallen versehen sein

Die Aufhängungen von Beinschlaufen und Gurt an der Zentralschleufe sollten gegen Verschleiß verstärkt sein



Besonders bei möglichem Schlingenstand oder hakentechnischen Passagen ist eine gute Polsterung von Vorteil

Frauen sollten bei der Beinschlaufen-Längenverstellung auf leichte Abhängbarkeit achten (am schnellsten mit Schnalle)



Hersteller	Arc'teryx	Black Diamond	Camp	Camp	Edelrid	Edelrid	Mammut	Petzl	Petzl	Rocterra	Salewa	Singing Rock	Hersteller
Modell	X 350a	Focus SA	Quartz CR	Jade CR	Maximus	Sartorius	Baffin	Adjama	Calidris	Carbon	Tour Duo	Balance II	Modell
Preis in Euro	150,-	79,90	77,90	73,90	59,90	79,90	80,-	69,95	79,95	75,-	59,95	49,90	Preis in Euro
Vertrieb, Info	089/3 08 07 36, www.arcteryx.com	089/3 21 97 77-0, www.blackdiamondequipment.com	089/4 52 30 88-0, www.camp.it	089/4 52 30 88-0, www.camp.it	0 75 62/98 1-0, www.edelrid.de	0 75 62/98 1-0, www.edelrid.de	0 83 31/83 92-0, www.mammut.ch	0 88 21/93 23-0, www.petzl.com	0 88 21/93 23-0, www.petzl.com	0 82 50/5 48, www.krimmer-outdoor.de	0 89/9 09 93-0, www.salewa.com	0 80 42/50 19-66, www.aliens-outdoor.de	Vertrieb, Info
Gewicht	345 g / Gr. M	440 g / Gr. M	525 g / Gr. L	475 g / M	422 g / M – XL	360 g / XS – M	555 g / M – XL	460 g / M	610 g / 1	545 g / L – XXL	495 g / XS – M	455 g / M	Gewicht
Größen	5	4 (Damen 4)	3	5 Damengrößen	2	2	2	3	2	2	2	6	Größen
Gurt mit Verschluss	anpassender Gurt, Mesh dünn und breit; Verstellung sehr leicht	anpassender Gurt, Fein-meshpolster dick und breit; Verschluss stark, Verstellung leicht	anatomischer Gurt, Grobmeshpolster dick und breit; zentraler Doppelverschluss leichtgängig	anatomischer Gurt, Polster schweißabsorbierend, dick und breit; Verschluss sehr leichtgängig	anatomisch geschwungener Gurt, relativ hartes Meshpolster, Verschluss leichtgängig	anatomischer Gurt, gelochtes Meshpolster, dünn und breit; Verstellung leicht	anpassender Gurt, Meshpolster, breit, Doppelverschluss etwas hakelig,	anatomischer Gurt, Netz/gelochtes Meshpolster, dünn und breit; leichtgängiger Verschluss	anatom./anpassender Mesh-/Netzgurt, überbreit, leichtgängiger Doppelverschluss	anpassender Doppelgurt, schweißabsorb. Polster; leichtgängiger Doppelverschluss	anatomischer Gurt, geriefertes Meshpolster; zentraler Doppelverschluss, Verstellung leichtgängig	anpassender Gurt geschlitz, Meshpolster; Verschluss-Verstellung super leichtgängig	Gurt mit Verschluss
Beinschlaufen mit Verschluss	breit, wechselbar, anpassende Meshpolster dünn; Verschlüsse sehr leichtgängig	breit, wechselbar, anpassende Feinmeshpolster dick; Verschlüsse leichtgängig	schmal, wechselbar, Meshpolster dick; Verstellung leicht	breit, wechselbar, schweißabsorbierendes Polster; Verschluss sehr leicht	anatomisch breit, Meshpolster dünn; Verstellung sehr hakelig	breit, gelochtes Meshpolster dünn; Verschluss leicht	eher schmal, Meshpolster; leichtgängiger Verschluss	gelochtes Netz-Meshpolster; Verstellung leicht zu, hakelig auf	überbreit, gelochtes Netz-Meshpolster; Verschluss leicht zu, hakelig auf	schmal, wechselbar, schweißabsorbierend, Verschluss fixiert top	schmal, wechselbar, Meshpolster; Verstellung leichtgängig	breit, Meshpolster dünn; Verschluss und Verstellung sehr leichtgängig	Beinschlaufen mit Verschluss
Komplettöffnung	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	Komplettöffnung
Beinlängen-Verstellung	mühsam zu fädeln, aushängbar	zu fädeln, Schnallen einzeln abhänger	mühsam einzeln zu fädeln, leicht aushängbar	mühsam einzeln zu fädeln, leicht aushängbar	leicht zu fädeln, Schnallen einzeln abhänger	leicht zu fädeln, ausklippbar	leicht zu fädeln, Schnalle abhänger	leicht zu fädeln, aushängbar	leicht zu fädeln, aushängbar	mühsam zu fädeln, Schnalle abhänger	mühsam zu fädeln, Schnalle abhänger	leicht zu fädeln, Schnallen einzeln abhänger	Beinlängen-Verstellung
Materialschlaufen	4 vorrutschend, Karabiner leicht auszuklinken	4, Karabiner sehr leicht auszuklinken	Antirutsch, Karabiner leicht auszuklinken	4 Antirutsch, Karabiner leicht auszuklinken	2, sehr leicht auszuklinken + 2 große Schlaufen	4 vorrutschend, Karabiner leicht auszuklinken	2 Express + 2 ergonom. Mat., gut auszuklinken	4 leicht auszuklinken, davon 2 vorrutschend	2 Express ergonom. + 2 Material groß, leicht auszuklinken	4 ergonomisch, Karabiner sehr leicht auszuklinken	4 vorrutschend, Karabiner mäßig auszuklinken	2 Express + 2 Material, Karabiner leicht auszuklinken	Materialschlaufen
Extras	Verschleißanzeige für Ausmusterung, 3 Fixierungen für Schraubencaps, Hängöse	Kreuzverstärkung, Haul Loop, Verschluss-/Sicherungsanleitung am Gurt	Steckschlaufe für HMS, Haul Loop, Fixierungen für Schraubencaps, Beinschlaufen wechselbar	Steckschlaufe für HMS, Haul Loop, Fixierungen für Schraubencaps, Beinschlaufen wechselbar	Rundumverstärkung des Hüftgurts, Rucksack aus Vaude-Argonlinie anhängbar	Materialschlaufen abnehmbar, Option Schraubencaps Weitenfixierung, Reflektor	4 Fixierungen für Schraubencaps, Hängschlaufe, Anleitung	Kreuzschutz, Fixierungen für Schraubencaps, Hängschlaufe, Anleitung	Kreuz-/Hüftschutz, Fixierungen für Schraubencaps, Halterungen, Haul Loop, Anleitung	Zuggriff für Gurtschnalle, spezielle Hänghalter, Haul Loop, Hängöse	Kreuzschutz, Hängschlaufe, Anleitung	Weitenfixierung/Karabinerhängung Fixierungen für Schraubencaps, Haul Loop	Extras
Verschlüsse													Verschlüsse
Tragkomfort													Tragkomfort
Unser Eindruck	leichter Universalgurt mit perfekter Anpassung; sehr kleines Packmaß leichteste Verstellung und super Fixierung, aufrechter Sitz, Steckschlaufe Gurt lästig, Beinschlaufen können einschneiden, hoher Preis	sehr robuster Gurt mit super Sitzkomfort; aufrechter Sitz mit perfekter Kraftverteilung, perfekt Gurt und Kreuzschützender Rücken, Verstellung der Beinschlaufen-Längen recht mühsam	sehr variabler Komfortgurt; Gurt immer zentriert, super fixierte, wechselbare Beinschlaufen, kein Einschneiden, superleichte Komplettöffnung, Mesh super schweißsaugend, aber anfällig, super Gebrauchsanleitung mit Bildern	super komfortabler Damengurt; aufrechtes Hängen wie im Sessel, kein Einschneiden, superleichte Verstellungen, eher zuverlässige Verschlüsse, Gurt mit praktischer Klett-Vorfixierung/pfriemelig Steckschlaufe, super Gebrauchsanleitung mit Bildern	leichter Alpinklettergurt mit weiter Gurtverstellung; relativ schmal, aber breite Auflagen an Hüften und Kreuz, Anpassung sehr gut, angenehm aufrechter Sitz, kann aber einschneiden, Beinschnallen sehr hakelig und können sich lockern	atmungsaktiver Leichtgurt mit variablen Materialschlaufen; zuverlässigster Hüftverschluss, fällt klein aus, aufrechter Sitz, geniales Variieren perfekter Materialschlaufen, Hebel-schnallengewöhnungsbedürftig, Steckschlaufen/Komplettöffnung pfriemelig	super komfortabler Zweischnallengurt; am besten anpassender Zweischnaller, ideale Steckschlaufen, einfachste Komplettöffnung, starke/unterteilte Materialschlaufen, Beinschlaufenaufhängung abriebsicher	top atmungsaktiver Klettergurt mit super Komfort; Rahmenkonstruktion ergonomisch optimal für aufrechten Sitz, exakt haltender Beinschlaufen-Verschluss, super Anleierung, Anseilhinweis am Zentralring	sehr atmungsaktiver variabler Komfortgurt; immer zentriert, relativ aufrechter Sitz, an den richtigen Stellen robust, große Schlaufen + viele Halterungen für Material, komfortable Beinschlaufen, Verstellriemen kann einschneiden, sehr schwer	super komfortabler Zweischnallengurt; aufrechter Sitz, Gurt-Zweiteilung für Anpassung/Lüftung, zuverlässige, aber pfriemelige Beinschlaufen mit Rückführung, Zuggriff für Gurtschnalle scharfkantig	sehr variabler Komfort-Klassiker; eher für Festere, Gurt immer zentriert, Material immer vorne, aber wenig Raum zum Ausklinken, Schnallenlockerung besonders am Gurt möglich	super komfortabler Universalgurt; superleichte Komplettöffnung, Gurt-schlitz für Anpassung/Lüftung, aufrechter Sitz mit perfekter Kraftverteilung, Beinschlaufen-Riemen kann einschneiden, hinten anfällig, Schnallenlockerung möglich	Unser Eindruck
Einsatzbereiche	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Plaisir Big Wall Hochtour	Einsatzbereiche

ses Problem reduzieren. Am zuverlässigsten hält der Verschluss von *Edelrid Sartorius*, dessen Hebelschnalle aber gewöhnungsbedürftig ist. Wenn

man mit schwerem Rucksack unterwegs ist, empfiehlt sich zur Sicherheit ein ergänzender Brustgurt, um die Gefahr eines Kopfvoraus-Sturzes zu vermei-

den. Dieser Brustgurt behindert allerdings einen Kleidungswechsel und erschwert das Klettern etwas. Bei den Beinschlaufen sind nicht lockernde Schnal-

len eher für den Komfort wichtig, nämlich für die Beibehaltung der optimalen Hängegeometrie zum aufrechten Sitzen. Leichtgängig sollten sie aller-

dings immer sein, wobei zuverlässig schließende Schnallen etwas hakelig zu öffnen sein können (*Petzl Adjama*). Die Beinschlaufen sind mit elastischen, fädelbaren Gummibändern hinten am Gurt befestigt. Für einen

optimalen Einstieg, die Beibehaltung der Passform beim Klettern und um nicht störend hinten herumzuhängen, sollte die Länge der Befestigungsbänder individuell genau angepasst werden. Bei verdrehtem Gurt

oder zum Austreten sollte sich die Längenverstellung leicht abhängen lassen, am einfachsten mit einer Steckschnalle.

**Einbindung**

Die Zentralschlaufe (alias Zen-

traling) verbindet Gurt und Beinschlaufen so, dass der Hüftgurt in sich beweglich bleibt. Sie wird in Mitteleuropa auch als Anseilschlaufe bezeichnet, verwendet und so normgetestet. Im Rest der Welt jedoch verwendet

sehr gut gut befriedigend ausreichend schlecht

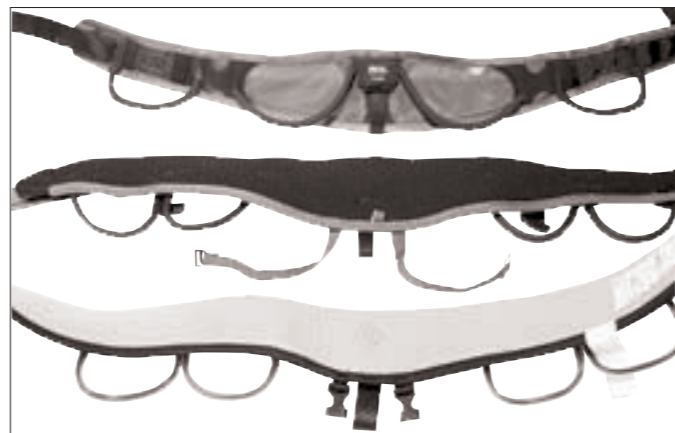


### Einsatzbereiche

- **Plaisir-Klettern** (z. B. *Edelrid Sartorius*): vier bis sechs Gurtgrößen, vier möglichst ergonomische Materialschlaufen für Expressschlingen, Karabiner gut ausklinkbar, geringes Gewicht, Komplettöffnung/Doppelschnallen überflüssig.
- **Hochtour mit Eistour/Expedition** (z. B. *Mammut*): Gurt und Beinschlaufen ganz zu öffnen (auch für Skitour), große Weitenverstellung wegen stark variierender Bekleidung (Doppelschnallen sinnvoll), Fixierungen für Eisschrauben-Clipper.
- **Big Wall** (z. B. *Petzl Calidris*), d. h. lange, schwere Alpinrouten, auch mit Biwak und technischem Klettern: komfortable Kraftverteilung wegen Schlingenstand/Technopassagen, robust, hinten größere Materialschlaufen, Haul Loop zum Nachziehen, optionaler Eisschrauben-Clipper verbessert Materialsortierung.

man die Zentralschleife normalerweise nur zum Einhängen des Sicherungsgeräts (HMS-Karabiner oder Karabiner plus Bremsgerät). Konsequenterweise hat Camp hier eine Steckschleife integriert, die verhindert dass der Karabiner sich beim Sichern verdreht. Wird das

Seil beim Einbinden nicht durch die Zentralschleife, sondern durch die Beinschlaufen und den Hüftgurt geführt, hat dies zwei Vorteile: Zum einen reibt das Seil direkt an den beiden gegen Scheuerverschleiß durchwegs extra verstärkten Aufhängepunkten (bei *Mammut* Kunststoffschutz an Beinschlaufen-aufhängung). Zum anderen behindern sich Seil und Sicherungsgerät nicht beim Sichern. Bei vielen Gurten lassen sich Beinschlaufen mit durchgeschweifter Aufhängung austauschen; *Arc'teryx* hat hierfür sogar eine Verschleißanzeige.



**INNENLEBEN** Hüftgurt mit kuscheligem Polster und einzeln abgeschnallten Beinschlaufen (*Black Diamond*); schweißabsorbierendem Grobmesh und abgehängten Beinschlaufen (*Camp Quartz*); Rahmen aus halbdurchsichtigem Netz von außen (*Petzl Adjama*)

### Materialschlaufen, Extras

Zwar weisen Alpinrouten in der Regel weniger Haken auf als Klettergartenrouten; aber dafür schleppt man je nach Tourencharakter mehr (Big Wall) oder weniger (Plaisir) zusätzliche und vielseitige Sicherungsmittel sowie eventuell Eisschrauben (Hochtour) mit. Deshalb sollten Alpinurten zum Ordnen des Materials mindestens vier

Materialschlaufen besitzen. Ergonomisch nach außen gebogene Kunststoffschlaufen oder vollversteifte Schlaufen, in denen die Karabiner zusätzlich vorrutschen, sind ideal besonders zum Aushängen von Expressschlingen und sollten vorne angebracht sein. Hinten bieten v. a. bei Big-Wall-Gurten größere Schlaufen die Möglichkeit, weiteres Material übersichtlich mitzuführen (ideal bei *Petzl*). *Mammut* verbindet opti-



**HANDTEST** Damit das Blut nicht abgeschnürt wird oder die Riemen der Beinschlaufen nicht einschneiden, sollte beim Festziehen eine Hand zwischen Schlaufe und Bein passen (*Petzl Adjama*)

### TIPPS

- Je mehr **Größen** es von einem Hüftgurt gibt, desto besser anzupassen, aber weniger weitenvariabel ist er.
- Für einen **optimalen Kraftschluss** Beinschlaufen so weit zuziehen, dass die Hand noch zwischen Gurt und Oberschenkel passt (sonst behinderte Blutzirkulation beim Hängen).
- Beim **Kauf** am besten mehrere Hüftgurte ausprobieren und sich mindestens fünf Minuten an einen Deckenhaken o. ä. gehängt hineinsetzen (Hängetest).
- Da der **Hauptverschleiß** des Hüftgurts meist an der Beinaufhängung erfolgt, sollten sich Vielkletterer einen Gurt mit austauschbaren Beinschlaufen zulegen (oder *Mammut* mit Kunststoffverstärkung).



**GEWÖHNUNGSBEDÜRFTIG** Bei dieser aufrecht zu haltenden Hebelzugschnalle wird der Gurtriemen nicht nach außen, sondern nach innen festgezogen und top fixiert (abnehmbare ergonomische Materialschlaufen; *Edelrid Sartorius*)



**VERSCHLÜSSE** Die Klick-Schnalle (hier beim Herausnehmen; *Mammut*) ist ideal für komplett zu öffnende Gurte, der bequeme Slide-Block kann nicht aufgehen (*Petzl*), die Schnalle mit pfriemeliger Rückführung (an Beinschlaufe; *Rocterra*) kann sich nicht lockern

mal die Vorzüge beider Schlaufentypen. Eine geniale Innovation zur flexiblen Materialsortierung ist die »Kederschleife« (eine Entwicklung von *Vaude*) beim *Edelrid Sartorius*: Perfekt für Expressschlingen geformte Materialschlaufen lassen sich in beliebiger Kombination daran aufschieben. Zusätzlich lassen sich auch noch Fixierungen für optionale Eisschrauben-Clipper unterbringen, die bei anderen Herstellern den eistauglichen Hochtourenurten kennzeichnen.

Mit robustem Haul Loop (z. B. *Black Diamond*) oder weniger Zug haltender Hängeschleife/-öse (auch für Chalk Bag) lässt sich für den Vorstieg ein Nachzieh-Seil für den Rucksack (Materialsack bei Big

Walls) mitführen. Zwar werden alle Gurte mit Anseil- und Sicherungs-Anleitung geliefert; perfekt sind dabei die Bildanleitungen von *Camp* und die ausführlichen Skizzen von *Petzl*, für Anfänger auch auf der Zentralschleife; *Black Diamond* druckt die Grundmuster sowie die richtige Schnallenführung auf einen Zettel am Gurt.

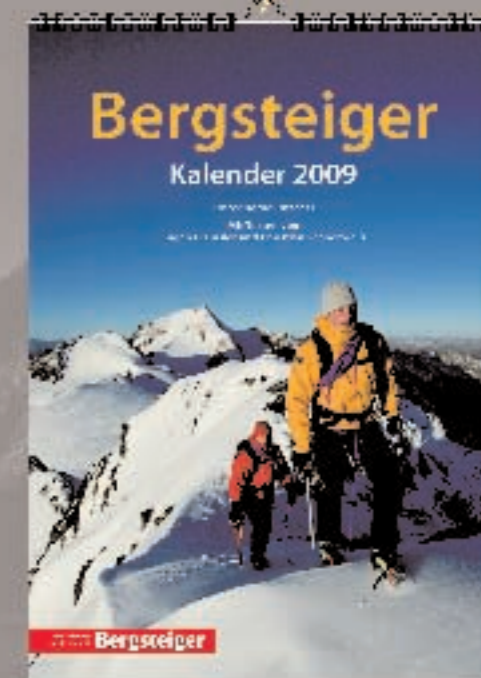
### So haben wir geprüft

Beim Versuch einer Bewertung des gesamten Vorgangs des Anlegens mit richtigem Ausrichten des Hüftgurts, Einsteigen und Festziehen der Verstellriemen an Gurt und Beinen konnten keine reproduzierbaren Ergebnisse erzielt werden, zumal die Unterschiede zwischen den Modellen marginal ausfielen. Stattdessen erwies sich die Bewertung der **Verschlüsse** als sehr aufschlussreich. Hierbei wurde sowohl die Leichtgängigkeit der Verstellung bewertet als auch die exakte Beibehaltung des Verschlusses (s. auch Tabellenpunkte Gurt und Beinschlaufen). Hier konnten *Arc'teryx* mit

»butterweicher« (Bemerkung eines Testers) Verstellung und *Edelrid Sartorius* mit bester Fixierung punkten. Das wichtigste Bewertungskriterium für einen Hüftgurt ist der **Sitzkomfort**. Hierfür hängten sich die Prüfer mit Gurt an einem in die Zentralschleife eingehängten Seil (entspricht Norm und mitteleuropäischer Anseilmethode) für fünf Minuten unter ein Vordach (ganzer Vorgang mit An- und Ausziehen ca. sieben Min.). Beurteilt wurden Lastverteilung, aufrechter Sitz und mögliche Druckstellen. Wegen der Größenunterschiede (s. Tabelle) konnten nicht alle Gurte von jedem getestet werden.

# Jetzt schon sichern!

weitere Kalender unter [www.kalenderwelt24.de](http://www.kalenderwelt24.de)



Alle 14 Tage ein neues Motiv zum Umbältern. Kalendermotive unter [www.bergsteiger.de](http://www.bergsteiger.de)

Ein Halbmonatskalender, der jeden Bergfreund begeistert: mit faszinierenden Landschaften, Aktion in Fels und Stein, Wettersteigen und Mountainbiking.

Bergsteiger Kalender 2009  
24,5 x 34,5 cm,  
Spiralbindung  
Best.-Nr. 5007  
€ [D] 13,95 € [A] 21,95/£fr. 27,90

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung unter Tel. 0180-532 16 17 (4 Cent/Min.) oder unter [www.bergsteiger.de](http://www.bergsteiger.de)

**Bergsteiger**